## **Einfache Heilung**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 53 (1927)

Heft 37

PDF erstellt am: **27.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-460672

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

lenz viel bewegen? Soll der Arzt selber laufen, Sie zahlen ihm sowieso das Honorar. Wir beide wollen lieber sitzen, — geben Sie dem Liftbop ein paar Rappen, der läuft recht früh zur Musik und belegt uns den besten Tisch."

Nach vier — fünf Wochen und beendeter Kur, reist der merklich rund gewordene Patient heim, darüber schimpfend und fluchend, daß er im Kurort nur Zeit verloren hätte.

"Betrüger! Gelb nehmen, das verstehen sie gut. Aber statt einen Menschen, der sich ihnen anvertraut hat, im Gewicht abnehmen zu lassen, hängen sie ihm noch sieben Kilo hiesigen Fettes an!"

Zufrieden ist bloß das Hotel-Personal; es hat etwas für die "Ersah-Leistungen" zu verdienen gegeben und tieses Bedauern wird zum Ausdruck gebracht über ein so baldiges Berreisen!

### Gewiffenhaft

Kind (sich im Hersagen des Abendgebetes unterbrechend): "Mammali, macht es etwas, wenn ich nur mit einer Hand weitersbete? Es beißt mich am Kopf."

#### St. Gallische Kantonale Ausstellung

St. Vallen sehnt sich nach Betrieb und um den zu bekommen hat es mit viel und großer Lieb die Ausstellung übernommen.

Im großen Wiesenareal, wo sonst Rekruten sich drehn, sah man aus Nagel, Brett und Pfahl die neue Budenstadt erstehn. —

Rings ist mit einem Bretterband das Ganze hoch umschlossen, du siehst nicht über diese Wand, 's ist gänzlich ausgeschlossen.

Geöffnet sind die Tore weit. — Wenn du ein Billet hast ift aufzunehmen man bereit und läßt dich ein als Gast. —

Das Komitee spürt heute noch ein pekuniäres Leiden und so ein materielles Joch hat seine Schattenseiten. —

Man läßt in einem Werbebrief durchblicken diese Pein, ach, ohne Geld geht alles schief, "hier, zeichnen Sie den Anteilschein."

#### Einfache Heilung

Briefträger (zum Dienstmädchen): "Jsch d'Frau Burgetrot immer no krank und was het sie eigentlig?"

Dienstmädchen: "Se sage, se hab a Miskrob kriegt."

Briefträger: "Isch das alles? Warum fange s'en nit?"

#### Bereingefallen

Automobilist (zum Polizisten): "Ich habe die Orientierung verloren. Wollen Sie mir bitte sagen, wo ich mich befinde."

Polizist: "Sie befinden sich genau an der Stelle, wo Sie vor drei Stunden mein Haltsignal mißachteten. Wie heißen Sie?" \*

#### Ein guter Kerl

Fräulein Luise kommt händeringend zu ihrem Bräutigam gesprungen. "Denk dir Hans, mein Vater hat falsch spekuliert und ist nun ein Bettler; alles hat er verloren."

"Und da foll ich dich ihm auch noch wegnehmen", sagte der junge Mann. "Nein, das bringe ich nicht über mein Serz, dich soll er wenigstens noch behalten."







Zehntausende erfreuen sich am "Nebelspalter"

# GRATIS-

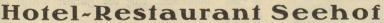
versenden wir unseren illustr. Prospektüber sämtl.hygienisch. Bedarfsartikel. 334

GUMMIhaus Johannsen Rennweg 39, Zürich.





gerdoezu ein seiner Kert geworden: "Ganz einsach. Ich habe mir für die Freizeit einen seinen Nebenverdienst zugelegt. Ich suche Ubonnenten für den Nebelspalter. Das bringt in der Woche dis zu 20/30 Franken. Manchmal noch mehr. Ich empsehle Dir das auch. Du mußt nur an den Nebelspalter-Verlag in Korschach schreiben, von dem Du sofort ohne jede Hinterlage das notwendige Material und die ersorderliche Anseitung erhältst."



Schifflände 28 - ZÜRICH 1 - beim Bellevue

In Küche und Keller nur das beste! 354 Neuer Inhaber; Jules Leus.